

***Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** Cardigan Set
- **Zulassungsnummer:** Kombiprodukt aus Cardigan (Zulassungsnummer: 00A607-61) und dem Zusatzstoff Potttok (Listungsnummer:00A615-00)
- **Artikelnummer:** 70437
- **Rezepturidentifikator (UFI):** Cadigan: 9KGS-W4PU-K83Q-5NR7;
Potttok: D71T-34KV-083Q-HVSR

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Pflanzenschutzmittel, Herbizid zur Nachauflaufanwendung bei Wintergetreide, Nutzung nur durch professionelle Anwender. Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

Bemerkung:

Kombipack bestehend aus:

2 x 2,5 kg Cardigan (29,16 g/kg Mesosulfuron (30 g/kg Methylester), 5,59 g/kg Iodosulfuron (6 g/kg Methylester-Na), 76,47 g/kg Safener Mefenpyr (90 g/kg Diethylester))
3 x 1 l Zusatzstoff Potttok (98,6% Cymoxanil Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated)

Sicherheitsrelevante Informationen:

Siehe folgende Sicherheitsdatenblätter der Einzelprodukte

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Lieferant und Auskunftsggeber:**
SUMI AGRO LTD.
Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7
85391 Allershausen
Tel.: 08166-99823-00
Fax: 08166-99823-20
Email: sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com
www.sumiagro.de

1.4 Notfallouskunft:

Tel. : Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** Cardigan
- **Zulassungsnummer:** 00A607-61
- **Artikelnummer:** 70438
- **Rezepturidentifikator (UFI):** 9KGS-W4PU-K83Q-5NR7

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Pflanzenschutzmittel, Herbizid für Agrarpflanzen, Nutzung nur durch professionelle Anwender.
Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller:**
ASCENZA S.A.
Alameda dos Oceanos
Parque das Nacoes
PL 1990-207 Lissabon / PORTUGAL
- **Lieferant und Auskunftsggeber, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
SUMI AGRO LTD.
Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7
85391 Allershausen
Tel.: 08166-99823-00
Fax: 08166-99823-20
Email: sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com
www.sumiagro.de

1.4 Notfallauskunft:

Tel. : Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Eye Dam. 1	H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Aquatic Acut 1	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Chronic 1	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramme: GHS05 Ätzwirkung; GHS09, Umwelt



GHS05



GHS09

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfoniert, Natriumsalze, Mesosulfuron-methyl (ISO)

Gefahrenhinweise:

H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338+P310: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen..
P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Keine besondere Kennzeichnung erforderlich.

Besondere Kennzeichnung von Pflanzenschutzmitteln

EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt ist giftig für Algen, Fische und Fischnährtiere sowie höhere Wasserpflanzen.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
 (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern ,
 reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.).

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT, vPvB:** Das Produkt enthält keine persistente, bioakkumulierbare und toxische oder sehr persistente und sehr bioakkumulierbare gemäß Anhang XIII sowie endokrinschädigende Stoffe gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste, der Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission(3) oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission(4).

Weitere Informationen zu toxischen Eigenschaften, siehe Abschnitt 12..

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

3.2 Gemische

Produktidentifikator

- **Handelsname:** Cardigan
- **Zulassungsnummer:** 00A607-61
- **Rezepturidentifikator (UFI):** 9KGS-W4PU-K83Q-5NR7

Beschreibung: Gemisch aus nachstehend aufgeführten Stoffen

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Konzentration (Gew %)	CLP (Ver. 1272/2008) Einstufung
Alkyliertes Naphthalinsulfonat-Natriumsalz	68425-94-5	614-476-8	---	10 - <25	Eye Irrit 2, H319
Mefenpyr-diethyl	135590-91-9	603-923-2	--	9	Aquatic Chronic. 2, H411
Mesosulfuron-methyl (ISO)	208465-21-8	606-653-3	607-729-00-9	3	Aquatic Akute 1, H400 (M=100)

					Aquatic Chronic 1, H410 (M=100)
Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfoniert, Natriumsalze	1258274- 08-6	800- 660-7		2,5 -< 10,0	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1, H318
Jodsulfuron-Methyl-Natrium	144550- 36-7	604- 422-1	616- 108- 00-1	0,6	Aquatic Akute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410
Quarz (SiO ₂)	14808- 60-7	238- 878-4	---	0,05 - <0,1	---
Weitere Stoffe,	---	---	---	bis 100 %	---

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Beschmutzte Kleidung und Schuhe unverzüglich ausziehen Falls nach Kontakt mit dem Produkt Beschwerden auftreten, Arzt hinzuziehen und das Produktetikett oder dieses SDB vorzeigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhen lassen. Darauf achten, dass die Person nicht raucht und nichts isst.
- **Nach Einatmen:** Die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an einen gut belüfteten Ort bringen. Halten Sie die Person warm und ruhig in einer Position, in der Sie angenehm atmen kann. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage, Arzt hinzuziehen.
- **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, Produktreste vorsichtig vom Körper entfernen und freiliegende Teile mit viel Wasser und Seife waschen und gut nachspülen. Bei anhaltender Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Kontaktlinsen so rasch wie möglich entfernen, dann das Auge weiter spülen. Im Anschluss sofort Augenarzt konsultieren und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- **Nach Verschlucken:** Mund mit viel Wasser gründlich ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bewusstlosen niemals etwas oral verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Nach Einatmen:

Akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen sind nicht bekannt.

Nach Hautkontakt:

Das Produkt kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Nach Augenkontakt:

Das Produkt kann schwere Augenschäden verursachen.

Nach Verschlucken:

Akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen sind nicht bekannt. .

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Für kleinere Brände, Lösch-Schaum; Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum oder Kohlendioxid bekämpfen.
- **Ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können Stickoxide [NO_x] und Kohlenoxide [CO_x] entstehen. Unter bestimmten Brandbedingungen ist die Entwicklung weiterer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug gem. EN 469 tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen.

Verwenden Sie zur Brandbekämpfung keinen direkten Wasserstrahl, sondern Wassersprühstrahl oder geeignete Löschschäume. Verwenden Sie bei kleinen Bränden Schaum-, Pulver- oder Kohlendioxid-Feuerlöscher

Unbeschädigte Behälter aus der Brandzone entfernen bzw. kühlen, sofern dies ohne Risiko möglich ist.

Material ist giftig für Wasserorganismen und hat lang anhaltende Auswirkungen. Löschwasser auffangen, falls erforderlich mit Sand oder Erde eindämmen. Darauf achten, dass keine Verschmutzungen in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko darstellen. Auch keine Maßnahmen einleiten, ohne eine entsprechenden vorherige Schulung erhalten zu haben.

Vermeiden Sie den Zutritt von unbeteiligten oder ungeschützten Personen. Verschüttetes Material nicht berühren oder darauf treten. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen.

Falls betroffen, kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Empfohlene persönliche

Schutzausrüstung (Chemikalienanzug) tragen, um Augen- und Hautkontakt zu vermeiden. Bei erhöhter Expositionsgefahr kann ein umgebungsunabhängige Atemschutzgerät erforderlich sein.

Notfallmaßnahmen: Notdienste anrufen, falls die Freisetzung nicht sofort unter Kontrolle zu bringen ist. Bei lokaler, sofort kontrollierbarer Freisetzung für ausreichend Lüftung sorgen und die Leckage am Ausgangspunkt bekämpfen.

Wenn für die Beseitigung des verschütteten Materials Spezialkleidung erforderlich ist, beachten Sie bitte die Informationen in Abschnitt 8. Erwägen Sie, einen Experten zu konsultieren.

6.1.2 Einsatzkräfte

Feuerwehr:

Chemikalienanzug und gegebenenfalls umgebungsunabhängige Atemschutzausrüstung.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Leckage an der Quelle bekämpfen. Das Produkt zusammenkehren und mit Schaufeln oder anderen Hilfsmitteln aufnehmen und zur Wiederverwendung (vorzugsweise) oder Entsorgung in einen Behälter füllen.

Verhindern das der Boden verunreinigt oder in Abwasserkanäle oder Gewässer gelangt. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden sowie lokales Wasserversorgungsunternehmen benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für die Rückhaltung:

Das Produkt zusammenkehren und mit Schaufeln oder anderen Hilfsmitteln aufnehmen und zur Wiederverwendung (vorzugsweise) oder in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln und zur sachgemäß entsorgen.

Zur Reinigung

Unfallbereich mit Wasser und Reinigungsmittel säubern. Reinigungsflüssigkeit ebenfalls mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln. Behälter versiegeln und der Entsorgung zuführen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Staub nicht einatmen.

- **Allgemeine Hinweise zu Vorsichts- und Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Während der Anwendung nicht essen, trinken und rauchen. Nach Gebrauch die Hände mit Wasser und Seife waschen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Pflanzenschutzmittel in Verbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und auch nicht entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestufte Stoffe behandelt.
Das Gemisch ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil.
Im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen, sicheren, gut belüfteten Ort aufbewahren, vor UV-Einstrahlung schützen. Kontakt mit Wasser, Säuren und Basen vermeiden. In einem verschlossenen, geeigneten Raum lagern. Von Zündquellen fernhalten. Unzugänglich für Kinder und Haustiere aufbewahren.
Wassergefährdungsklasse: 2
Lagerklasse: 11, empfohlen wird eine Lagerungstemperatur von 0-30° einzuhalten.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Wasserdispergierbares Granulat (WG) Herbizid zur Anwendung an Agrarpflanzen im Profibereich.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

8.1 Zu überwachende Parameter

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
(Mesosulfuron-methyl): ADI: 1 mg/kg Körpergewicht/Tag; AOEL: 0,13 mg/kg Körpergewicht/Tag.
- **(Iodosulfuron-Methyl):** ADI: 0,03 mg/kg Körpergewicht/Tag; AOEL: 0,05 mg/kg Körpergewicht/Tag.
Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

Substanzen, deren Grenzwerte der Exposition am Arbeitsplatz zu kontrollieren sind:
 Allgemeiner Staubgrenzwert: MAK (8h, Alveolengängige Fraktion) = 1.25 mg/m³ MAK
 (8h, Einatembare Fraktion) = 10 mg/m³ // MAK (15 min, Alveolengängige Fraktion) = 2.5 mg/m³ MAK
 (15 min, Einatembare Fraktion) = 20 mg/m³

DNEL (Arbeitnehmer):

Identifizierung		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Mefenpyr-diethyl CAS: 135590-91-9 EC: 603-923-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	6 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	7 mg/m ³	Nicht relevant
Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfoniert, Natriumsalze CAS: 1258274-08-6 EC: 800-660-7	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	3 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	10 mg/m ³	21,16 mg/m ³	10 mg/m ³

DNEL (Bevölkerung):

Identifizierung		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Mefenpyr-diethyl CAS: 135590-91-9 EC: 603-923-2	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,5 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	3 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	1,7 mg/m ³	Nicht relevant
Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfoniert, Natriumsalze CAS: 1258274-08-6 EC: 800-660-7	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	2,143 mg/kg	Nicht relevant
	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2,143 mg/kg	Nicht relevant
	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	7,46 mg/m ³	Nicht relevant

PNEC:

Identifizierung				
Mefenpyr-diethyl CAS: 135590-91-9 EC: 603-923-2	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,01 mg/L
	Boden	1 mg/kg	Meerwasser	0,001 mg/L
	Intermittierende	0,024 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,522 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,052 mg/kg

Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfoniert, Natriumsalze CAS: 1258274-08-6 EC: 800-660-7	STP	22 mg/L	Frisches Wasser	0,138 mg/L
	Boden	8,75 mg/kg	Meerwasser	0,0138 mg/L
	Intermittierende	0,357 mg/L	Sediment (Frishes Wasser)	44,1 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	4,41 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Es müssen Steuerungseinrichtungen und geeignete Arbeitsweisen verwendet werden, um eine Gefährdung der Beschäftigten bzw. der Umwelt in den Bereichen zu vermeiden oder zu reduzieren, in denen das Mittel gehandhabt, transportiert, verladen, gelagert oder verwendet wird. Diese Maßnahmen müssen dem Ausmaß des tatsächlichen Risikos entsprechen. Geeignetes lokales Absaug- bzw. Belüftungssystem vorsehen. Falls vorhanden, spezielle Transfersysteme verwenden.

Möglichkeit zum Augenwaschen und duschen vorsehen. Zur Feststellung der Verpflichtung zur Installation von Notduschen und/oder Augenwaschvorrichtungen in den Lagern sind die jeweils anwendbaren Vorschriften in Bezug auf die Lagerung von chemischen Produkten zu berücksichtigen.

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosole nicht einatmen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.

- **Applikationsschutz:** Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel Sicherheitsanzug, Sicherheitshandschuhe, Gummischürze, Gesichtsschutz und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

- **Atemschutz:** Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann z.B. Einwegmaske mit P2-Filter (Typ EN 149+ A1)

- **Handschutz:** Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Empfohlen werden Handschuhe aus: Fluorkautschuk (Viton)

Dicke: 0,7 mm

Klasse: 3

Durchdringungszeit: > 480 Minuten

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Augenschutz:** Vollschutz-Schutzbrille [EN 166]

Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Augenduschen und Notduschen befinden.

- **Körperschutz:** Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien(EN ISO 13982-1, EN 1149 -5, EN ISO 13688) und Sicherheitsschuhe gemäß EN ISO 20347, EN ISO 20345, EN 13832-3

Kontaminierte Kleidung entfernen und vor erneutem Gebrauch waschen. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Notfall-Augenduschen (DIN 12 899, ISO 3864-1) und -Duschen (ANSI Z358-1 ISO 3864-1) befinden.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

- **Aggregatzustand:** Fest, granuliert
- **Farbe:** braun
- **Geruch:** charakteristisch
- **pH-Wert:** 6,7 (1%, 20°C)

Zustandsänderung:

- **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Keine Informationen verfügbar
- **Siedepunkt bzw. Siedebeginn/Siedebereich:** nicht zutreffend (Feststoff).
- **Flammpunkt (Formulierung):** >240°C
- **Entzündbarkeit:** Keine Informationen verfügbar. Produkt ist nicht brennbar bzw. nicht selbstentzündlich.
- **Untere und obere Explosionsgrenze:** Keine Informationen verfügbar. Das Produkt ist nicht explosionsgefährdend.
- **Zersetzungstemperatur:** Keine Informationen verfügbar
- **Viskosität (20°C):** nicht zutreffend (Feststoff).
- **Kinematische Viskosität (40°C):** nicht zutreffend (Feststoff).
- **Dynamische Viskosität (20°C):** nicht zutreffend (Feststoff).
- **Dichte bei 20°C:** Rütteldichte, 0,93 g/ml
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** dispergierbar

Weitere Angaben

- **log P O/W :** Keine Informationen verfügbar.
- **Auslaufzeit:** Keine Informationen verfügbar.
- **Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser:** Keine Informationen verfügbar.
- **Dampfdruck:** für die Formulierung keine Daten verfügbar.
Relative Dampfdichte: Keine Informationen verfügbar
- **Partikeleigenschaften:** Keine Informationen verfügbar
- **Oxidierende Eigenschaften:** Nicht oxidierend
- **Oberflächenspannung (20°C):** 42,2 mN/m

9.2 Sonstige Angaben: Keine weiteren Angaben verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Bei Lagerung im Originalbehälter und normalen Lager- und Anwendungsbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität:

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Nicht in der Nähe von Zündquellen lagern (siehe auch Abschnitt 7).

Stoß und Reibung	Berührung mit der Luft	Erwärmung	Sonnenlicht	Feuchtigkeit
Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

10.5 Unverträgliche Materialien: Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt. Bei Verbrennung und thermischer Zersetzung ist die Entstehung reizender und toxischer Verbindungen wie giftige Stickoxide [NOx] und Kohlenoxide [COx]. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität: Formulierung: keine Daten vorhanden

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: Inhaltsstoffe

Identifizierung	Akute Toxizität		Gattung
mesosulfuron-methyl (ISO)	LD50 oral	> 5000 mg/kg b.w.	Ratte
CAS: 208465-21-8	LD50 kutan	> 5000 mg/kg b.w.	Ratte
EC: 606-653-3	LC50 Einatmen von Stäuben	> 1,33 mg/L Luft (4 Stunden)	Ratte

Identifizierung	Akute Toxizität		Gattung
Mefenpyr-diethyl CAS: 135590-91-9 EC: 603-923-2	LD50 oral	> 5000 mg/kg b.w.	Ratte
	LD50 kutan	> 4000 mg/kg b.w.	Ratte
	LC50 Einatmen von Stäuben	> 1,32 mg/L Luft (4 Stunden)	Ratte
Alkyliertes Naphthalinsulfonat- Natriumsalz CAS: 68425-94-5 EC: --	LD50 oral	>2000 mg/kg	
	LD50 kutan	>2000 mg/kg	
	LC50 Einatmen von Stäuben	>5 mg/L	
Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfoniert, Natriumsalze CAS: 1258274-08-6 EC: 800-660-7	LD50 oral	4470 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	>2000 mg/kg	
	LC50 Einatmen von Stäuben	>5 mg/L	
Iodossulfurão-metil-sódico CAS: 144550-36-7 EC: 604-422-1	LD50 oral	2448 mg/kg	Ratte
	LD50 kutan	> 2000 mg/kg b.w.	Ratte
	LC50 Einatmen von Stäuben	> 2,81 mg/L Luft (4 Stunden)	Maus
Quarz (SiO ₂), atembare Partikel CAS: 14808-60-7 EC: 238-878-4	LD50 oral	>2000 mg/kg	
	LD50 kutan	>2000 mg/kg	
	LC50 Einatmen von Stäuben	>5 mg/L	

Ätz / Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Produkt enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Berührung mit der Haut eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

Schwere Augenschädigung / reizung: Führt nach Kontakt zu erheblichen Augenverletzungen.

Reizung der Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege / Haut: Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Produkt enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Berührung mit der Haut eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt..

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Endokrinschädliche Eigenschaften: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Akute Toxizität: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Es sind weiteren keine Informationen verfügbar.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

- Aquatische Toxizität:**
Akute Produkt keine Daten vorhanden.

Inhaltsstoffe

Identifizierung	Konzentration		Art	Gattung
Mefenpyr-diethyl CAS: 135590-91-9 EC: 603-923-2	LC50	2,4 mg/L (96 h)	<i>Cyprinus carpio</i>	Fisch
	EC50	5,9 mg/L (48 h)	<i>Daphnia magna</i>	Krebstier
	EC50	12,57 mg/L (96 h)	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	Alge
mesosulfuron-methyl (ISO) CAS: 208465-21-8 EC: 606-653-3	LC50	> 100 mg/L (96 h)	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	Fisch
	EC50	> 100 mg/L (48 h)	<i>Daphnia magna</i>	Krebstier
	EC50	0,2 mg/L (72 h)	<i>Selenastrum capricornutum</i>	Alge
Iodosulfurão-metil-sódico CAS: 144550-36-7 EC: 604-422-1	LC50	> 100 mg/L (96 h)	<i>Lepomis macrochirus</i>	Fisch
	EC50	> 100 mg/L (48 h)	<i>Daphnia magna</i>	Krebstier
	EC50	0,152 mg/L (96 h)	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	Alge

Chronisch Produkt keine Daten vorhanden.

Inhaltsstoffe

Identifizierung	Konzentration		Art	Gattung
Mefenpyr-diethyl CAS: 135590-91-9 EC: 603-923-2	NOEC	0,1 mg/L	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	Fisch
	NOEC	0,32 mg/L	<i>Daphnia magna</i>	Krebstier

- **Terrestrische Toxizität, Toxizität höhere Pflanzen**

Acute: Produkt

Kontakt mit Bienen LD50: > 200 µg f.p./Biene (Apis mellifera)

Wasserpflanzen ErC50 (7 T.): 18,08 µg/L ;

EyC50 (7 T.): 9,80 µg/L (Lemna gibba).

Inhaltsstoffe:

Akute Toxizität (Mesosulfuronmethyl):

Vögel akut Oral LD50: > 2000 mg/kg Körpergewicht. (Bobwhite-Wachtel und Stockente)

Biene oral LD50: 105,6 µg/Biene (Apis mellifera)

Bienen Kontakt LD50: > 100 µg/Biene (Apis mellifera)

Wasserpflanzen EbC50 (7 T.): 0,00062 mg/L (Lemna minor)

Akute Toxizität (Jodsulfuron-Methyl-Natrium):

Vögel akut Oral LD50: > 2000 mg/kg Körpergewicht. (Collinus virginianus)

Biene oral LD50 (48 Std.): > 107,6 µg/Biene

Bienen-Kontakt-LD50 (48 Std.): > 100 µg/Biene

Wasserpflanzen CE50 (14 T.): 0,00083 mg/L (Lemna gibba)

Akute Toxizität (Mefenpyr-Diethyl):

Vögel akut Oral LD50: > 2000 mg/kg Körpergewicht (Coturnix japonica)

Biene oral LD50 (48 Std.): > 927 µg/Biene

Bienen-Kontakt-LD50 (48 Std.): > 700 µg/Biene

Wasserpflanzen EC50 (7 T.): 12 mg/L (Lemna gibba)

Acute: Produkt: keine Daten vorhanden

Inhaltsstoffe

Chronische Toxizität (Mesosulfuronmethyl):

Fisch chronische NOEC (28 T.): 32 mg/L (Oncorhynchus mykiss)

Wirbellose Wassertiere chronische NOEC (21 T.): 1,8 mg/L (Daphnia magna) Algen

chronische NOEC: NA

Chronische Toxizität (Jodsulfuron-Methyl-Natrium):

Fisch chronische NOEC (28 T.): 7,79 mg/L (Oncorhynchus mykiss) Wirbellose Wassertiere

chronische NOEC (21 T.): 7,9 mg/L (Daphnia magna) Algen chronische NOEC: NA

Chronische Toxizität (Mefenpyr-Diethyl):

Fisch chronische NOEC (28 T.): 0,1 mg/L (Oncorhynchus mykiss)

Wirbellose Wassertiere chronische NOEC (21 T.): 0,32 mg/L (Daphnia magna) Algen

chronische NOEC: 4,35 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Produkt: keine Daten verfügbar

Inhaltsstoff:

Mesosulfuronmethyl:

- Boden: Mäßig beständig im Boden. Typisch DT50: 43,5 T. Labor DT50: 43,5 T. Feld DT50: 78 T.

- Wasser: Mäßige chemische Abbaubarkeit in Wasser-Sediment-Systemen, DT50: 48,9 T.

Stabil nur in der Wasserphase, DT50: 44 T.

Jodsulfuron-Äthyl-Natrium:

- Boden: Nicht persistent im Boden. Typisch und Feld DT50: 2,7 T.; Labor DT50: 2,7 T.
- Wasser: Schneller chemischer Abbau in Wasser-Sediment-Systemen, DT50: 19 T.
 Langsamer chemischer Abbau nur in der Wasserphase, DT50: 16 T.

Mefenpyr-Diethyl:

- Boden: Nicht persistent im Boden. DT50 (typisch): 12 T.
- Wasser: Schneller chemischer Abbau in Wasser-Sediment-Systemen, DT50: 2T.
 Schneller chemischer Abbau in der wässrigen Phase, DT50: 1T.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Produkt: keine Daten verfügbar

Inhaltstoffe:

Mesosulfuronmethyl: Geringes Bioakkumulationspotenzial. Log Pow: -0,48 (pH 7; 25 °C).

Jodsulfuron-Methyl-Natrium: Geringes Bioakkumulationspotenzial. Log Pow: 1,96 (pH 4); 1,22 (pH 9).

12.4 Mobilität im Boden: Produkt: keine Informationen verfügbar.

Inhaltsstoffe:

Identifizierung	Absorption/Desorption		Flüchtigkeit	
Mefenpyr-diethyl	Koc	600	Henry	0E+0 Pa·m ³ /mol
CAS: 135590-91-9	Fazit	Niedrig	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 603-923-2	σ	6,35E-2 N/m (20 °C)	Feuchten Boden	Nicht relevant

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften: Keine endokrinschädigende Eigenschaften bekannt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Bemerkung: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.

Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014):

HP14 ökotoxisch

Ungereinigte Verpackungen

- Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) abgeben. Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR: UN 3077

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Fest, N.A.G. (Mefenpyr-diethyl; Mesosulfuron-methyl (ISO))

Seeschifftransport (IMDG)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Fest, N.O.S (Mefenpyr-diethyl; Mesosulfuron-methyl (ISO))

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Fest, N.O.S (Mefenpyr-diethyl; Mesosulfuron-methyl (ISO))

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransporte (ADR / RID)

- Klasse: 9
- Klassifizierungscode: M7 (Mesosulfuron-methyl (ISO))
- Gefahrnummer (Kemlerzahl): 90
- Tunnelbeschränkung: Keine Beschränkungen bekannt
- Sondervorschriften: 274, 335, 375, 601
- Limited Quantity LQ: 5L
- Freigestellte Mengen: Code: E1
- Gefahrzettel / Label: 9 + (Fisch/Baum)



9 +



N

Seeschifftransport (IMDG)

- Klasse(n) : 9
- EmS-Nr. : F-A / S-F
- Sondervorschriften : 335, 966, 274, 967, 969
- Limited Quantity LQ: 5L
- Gefahrzettel : 9 / N

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

- Klasse(n) : 9
- Sondervorschriften : keine bekannt
- Limited Quantity LQ: keine bekannt
- Gefahrzettel : 9

14.4 Verpackungsgruppe

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** III (geringe Gefährlichkeit)

14.5 Umweltgefahren

- **Umweltgefährdend / Meeresschadstoff / Marine Pollutant:** Ja ((Mesosulfuron-methyl (ISO)))
- **Besondere Kennzeichnung (ADR, IATA):** Symbol (Fisch und Baum)



14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Anwenders: Transport immer in geschlossenen Behältern, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was sie im Falle eines Unfalls oder Verschüttens zu tun ist.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben

UN "Model Regulation": UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Fest, N.A.G. ((Mefenpyr-diethyl; Mesosulfuron-methyl (ISO))), 9, III

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Rechtsvorschriften:

VERORDNUNG (EU) Nr.: 2020/878 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG, einschließlich Ergänzungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1107/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates. Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe.

RICHTLINIE 1999/45/EC des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung

und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gesetzesdekret 81/2008 und nachfolgende Änderungen

Gesetzesdekret 152/2006 und nachfolgende Änderungen

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine weiteren Informationen verfügbar.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es liegt in jedem Fall in der Verantwortung des Anwenders, die Anwendbarkeit der Informationen oder die Eignung eines Produkts für seinen konkreten Einsatzzweck zu bestimmen.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Entwicklung und Registrierung

- **Ansprechpartner:**
SUMI AGRO LTD.
Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7
85391 Allershausen
Tel.: 08166-99823-00
Fax: 08166-99823-20
sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com
www.sumiagro.de

Verwendete Methoden zur Einstufung der Gefahrenklasse in Abschnitt 2.1

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- Aquatic Acute 1: Basierend auf Testdaten
- Aquatic Chronic 1: Basierend auf Testdaten
- Eye Dam. 1: Berechnungsmethode

Relevante Sätze

- H315 Verursacht Hautreizungen (Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfoniert, Natriumsalze)
- H318 Verursacht schwere Augenschäden (Formulierung, Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfoniert, Natriumsalze)
- H319 Verursacht schwere Augenreizung (Alkyliertes Naphthalinsulfonat-Natrium Salz)

- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen (Formulierung, Mesosulfuron-methyl (ISO), Jodsulfuron-Methyl-Natrium)
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (Formulierung, Mesosulfuron-methyl (ISO), Jodsulfuron-Methyl-Natrium)
- ^ H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (Mefenpyr-diethyl)

Datum der Vorgängerversion: Erstversion

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

EC50: Effective Concentration 50

IC50: Inhibitor Concentration 50

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

RID: Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

VwVwS.: Text of Administrative Regulation on the Classification of Substances hazardous to waters into Water Hazard Classes (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS)

CLP: Classification, Labelling and Packaging

CSR: Chemical Safety Report

ICAO: International Civil Aviation Organization

NOEL: No Observed Effect Level

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimum Effect Level

Codice IMDG: International Maritime Dangerous Goods code

STEL: Short term exposure limit

TLV: Threshold limit value

TWA: Time Weighted Average

UE: European Union

N.D.: No data available.

N.A.: Not applicable

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** Pottok
- **Genehmigungs-/Listungsnummer:** 00A615-00
- **Artikelnummer:** 70439
- **Rezepturidentifikator (UFI):** D71T-34KV-083Q-HVSR

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zusatzstoff/Tank Mix für den Pflanzenschutz und Pflanzenstärkungsmittel, Nutzung für Anwender in Haus – und Kleingarten sowie durch professionelle Anwender. Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller:**
Ascenza Agro, SA
Avenida do Rio Tejo, Herdade das Praias
2910-440 Setúbal - Portugal - Setúbal
Tel: + 35 1265710100
Fax: + 35 1265710105
Email: agroseguranca@ascenza.com
<http://www.ascenza.com>
- **Lieferant und Auskunftsggeber, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
SUMI AGRO LTD.
Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7
85391 Allershausen
Tel.: 08166-99823-00
Fax: 08166-99823-20
Email: sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com
www.sumiagro.de

1.4 Notfallauskunft:

Tel. : Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Eye Irrit 2	H319 Verursacht schwere Augenreizung
Aquatic Chronic 3	H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramme: GHS07 Gesundheitsgefahr



GHS07

Signalwort: Achtung

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated

Gefahrenhinweise:

- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H412 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264 Nach Gebrauch unbedeckte Hautpartien gründlich waschen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Keine besondere Kennzeichnung erforderlich.

Besondere Kennzeichnung von Pflanzenschutzmitteln

EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

EUH208: Enthält Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

2.3 Sonstige Gefahren

Keine sonstigen Gefahren bekannt

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT, vPvB:** Die Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT oder vPvB einzustufen sind.

Das Produkt enthält keine persistente, bioakkumulierbare und toxische oder sehr persistente und sehr bioakkumulierbare gemäß Anhang XIII sowie endokrinschädigende Stoffe gemäß Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste, der Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission(3) oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission(4).

Weitere Informationen zu toxischen Eigenschaften, siehe Abschnitt 12.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

3.2 Gemische

Produktidentifikator

- **Handelsname:** Pottok
- **Genehmigungs-/Listungsnummer:** 00A615-00
- **Rezepturidentifikator (UFI):** D71T-34KV-083Q-HVSR

Beschreibung: Gemisch aus nachstehend aufgeführten Inhaltsstoffen

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Konzentration (Gew %)	CLP (Ver. 1272/2008) Einstufung
Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated	103818-93-5	---	---	99,8%	Acute Tox 4, H302 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Aquatic. Chronic. 3, H412
Weitere Stoffe,	---	---	---	bis 100 %	---

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Beschmutzte Kleidung und Schuhe unverzüglich ausziehen Falls nach Kontakt mit dem Produkt Beschwerden auftreten, Arzt hinzuziehen und das Produktetikett oder dieses SDB vorzeigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhen lassen. Darauf achten, dass die Person nicht raucht und nichts isst.
- **Nach Einatmen:** Die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an einen gut belüfteten Ort bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
- **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, Produktreste vorsichtig vom Körper entfernen und freiliegende Teile mit viel Wasser und Seife waschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Kontaktlinsen so rasch wie möglich entfernen, dann das Auge weiter spülen. Im Anschluß Augenarzt aufsuchen und Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- **Nach Verschlucken:** Mund mit viel Wasser gründlich ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Das Produkt kann allergische Reaktionen sowie schwere Augenreizungen hervorrufen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Für kleinere Brände, Lösch-Schaum; Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum oder Kohlendioxid bekämpfen.
- **Ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können gesundheitsschädliche Kohlenoxide [COx] entstehen. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug gem. EN 469 tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen.

Verwenden Sie zur Brandbekämpfung keinen direkten Wasserstrahl, sondern Wassersprühstrahl oder geeignete Löschschäume. Verwenden Sie bei kleinen Bränden Schaum-, Pulver- oder Kohlendioxid-Feuerlöscher

Unbeschädigte Behälter aus der Brandzone entfernen bzw. kühlen, sofern dies ohne Risiko möglich ist.

Material ist schädlich für Wasserorganismen und hat lang anhaltende Auswirkungen. Löschwasser auffangen, falls erforderlich mit Sand oder Erde eindämmen. Darauf achten, dass keine

Verschmutzungen in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Empfohlene persönliche Schutzausrüstung (Chemikalienanzug) tragen, um Augen- und Hautkontakt zu vermeiden. Bei lokaler, sofort kontrollierbarer Freisetzung für ausreichend Lüftung sorgen und die Leckage am Ausgangspunkt bekämpfen.

Wenn für die Beseitigung des verschütteten Materials Spezialkleidung erforderlich ist, beachten Sie bitte die Informationen in Abschnitt 8

6.1.2 Einsatzkräfte

Feuerwehr:

Chemikalienanzug, bei Bedarf Umluft unabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit Vollmaske im Überdruckmodus

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Leckage an der Quelle bekämpfen.

Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen, damit sie sich nicht ausbreitet und den Boden verunreinigt oder in Abwasserkanäle oder Gewässer gelangt. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden sowie lokales Wasserversorgungsunternehmen benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für die Rückhaltung:

Ausgelaufenes Material mit Erde, Sand oder flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln und zur sachgemäß entsorgen.

Zur Reinigung

Kontaminierte Flächen mit Wasser und Reinigungsmittel säubern. Reinigungsflüssigkeit ebenfalls mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln. Behälter versiegeln und sachgemäßer Entsorgung zuführen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Staub nicht einatmen.

- **Allgemeine Hinweise zu Vorsichts- und Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Während der Anwendung nicht essen, trinken und rauchen. Nach Gebrauch die Hände mit Wasser und Seife waschen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Pflanzenschutzmittel in Verbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und auch nicht entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestufte Stoffe behandelt.
Das Gemisch ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil.
Im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen, sicheren, gut belüfteten Ort aufbewahren, vor UV-Einstrahlung schützen. Kontakt mit Wasser, Säuren und Basen vermeiden. In einem verschlossenen, geeigneten Raum lagern. Von Zündquellen fernhalten. Unzugänglich für Kinder und Haustiere aufbewahren.
Lagerklasse: 10
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Mindestens 3 Meter entfernt von Chemikalien/Produkten, die leicht miteinander reagieren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

8.1 Zu überwachende Parameter

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**
Es müssen Steuerungseinrichtungen und geeignete Arbeitsweisen verwendet werden, um eine Gefährdung der Beschäftigten bzw. der Umwelt in den Bereichen zu vermeiden oder zu reduzieren, in denen das Mittel gehandhabt, transportiert, verladen, gelagert oder verwendet wird. Diese Maßnahmen müssen dem Ausmaß des tatsächlichen Risikos entsprechen.

Geeignete Schutzkleidung vorhalten. Falls vorhanden, spezielle Transfersysteme verwenden. Möglichkeit zum Augenwaschen und duschen vorsehen.

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosole nicht einatmen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.
- **Applikationsschutz:** Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.
- **Atemschutz:** Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!
- **Handschutz:** Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen (EN ISO 374-1, EN 420+A1) Chemikalienschutz-handschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Empfohlen werden Handschuhe aus: Nitrilkautschuk Materialstärke $\geq 0,11$ mm, Durchbruchzeit >480 Minuten.
- **Augenschutz:** Vollschutz-Schutzbrille [EN 166]
Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Augenduschen und Notduschen befinden.
- **Körperschutz:** Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien (EN 1149 -5, EN 13034+A1, EN ISO 13688) und Sicherheitsschuhe (EN ISO 20347, EN ISO 20345, EN 13832-3).
Kontaminierte Kleidung entfernen und vor erneutem Gebrauch waschen. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Notfall-Augenduschen und -Duschen befinden.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

- **Aggregatzustand:** Flüssig
- **Farbe:** hell-gelb
- **Geruch:** charakteristisch
- **pH-Wert:** keine Informationen verfügbar.

Zustandsänderung:

- **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :** Keine Informationen verfügbar.
- **Siedepunkt bzw. Siedebeginn/Siedebereich:** Keine Informationen verfügbar.
- **Flammpunkt (Formulierung):** $>400^{\circ}\text{C}$;
- **Entzündbarkeit:** Keine Informationen verfügbar. Das Produkt ist nicht entzündbar.
- **Untere und obere Explosionsgrenze:** Keine Informationen verfügbar. Das Produkt ist nicht explosionsgefährdend.
- **Zersetzungstemperatur:** Keine Daten verfügbar
- **Viskosität (20°C/40°C):** Keine Daten verfügbar
- **Kinematische Viskosität (40°C):** Keine Informationen verfügbar.

- **Dynamische Viskosität (40°C):** Keine Informationen verfügbar.
- **Dichte bei 20°C:** 1,013 g/ml
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** mischbar

Weitere Angaben

- **log P O/W :** keine Daten verfügbar
- **Auslaufzeit:** Keine Daten verfügbar)
- **Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser:**
- **Dampfdruck:** keine Daten verfügbar.
Relative Dampfdichte: Keine Informationen verfügbar
- **Partikeleigenschaften:** Keine Informationen verfügbar
- **Oxidierende Eigenschaften:** Nicht oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben:

Oberflächenspannung: 30,4 mN/m (20°C, 1 g/l H₂O, OECD 115)

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Bei Lagerung im Originalbehälter und normalen Lager- und Anwendungsbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität:

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Nicht in der Nähe von Zündquellen und im direkten Sonnenlicht lagern (siehe auch Abschnitt 7).

10.5 Unverträgliche Materialien: Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt. Bei Verbrennung und thermischer Zersetzung ist die Entstehung reizender und toxischer Verbindungen wie giftige Kohlenoxide [CO_x] möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: Oral LD50: > 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal LD50: > 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ LC50/4h: Nicht vorhanden

Chronische Toxizität:

Keine Informationen verfügbar

Ätz / Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend (Kaninchen).

Schwere Augenschädigung / reizung: reizend (Kaninchen), Produkt kann schwere Augenreizungen verursachen.

Reizung der Atemwege: Keine Informationen verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege / Haut: Produkt: nicht sensibilisierend (Maus), kann allergische Hautreaktionen verursachen (Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated)

Keimzellmutagenität: Keine Informationen verfügbar.

Karzinogenität: Keine Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität: Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Keine Informationen verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Keine Informationen verfügbar

Aspirationsgefahr: Keine Informationen verfügbar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Gesundheitsschädlich bei verschlucken ((Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated)

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

- **Aquatische Toxizität:**

Akute

EC ₅₀ (48 h) aquatische Invertebraten (Daphnia magna):	14,0 mg/L (OECD 202)
LC ₅₀ (96 h) Fisch, (Onorhynchus mykiss))	10,28 mg/L (OECD 203)
EyC ₅₀ (96 h) Alge (Pseudokirchneriella subcapitata):	23,9 mg/L (OECD 201)
EyC ₅₀ (96 h) Blaualge (Anabaena flos-aquae)	32,2 mg/L
EC ₅₀ (7d) /aquatische Pflanzen)	keine Informationen verfügbar

- **Chronisch**

NOEC (Alge)	:	keine Informationen verfügbar
NOEC (90d) Fisch)		keine Informationen verfügbar
NOEC (21d) (aquatische Invertebraten)		keine Informationen verfügbar

- **Terrestrische Toxizität:**
LD₅₀ Oral (24h/48h)(Biene) keine Informationen verfügbar
LD₅₀ Dermal (24h/48h)(Biene): keine Informationen verfügbar
LD₅₀ Oral (Vögel): keine Informationen verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Produkt: Es sind keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Produkt: Es sind keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden: Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften: Es liegen keine Informationen vor.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Keine weiteren Daten verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Verpackung entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Ungereinigte Verpackungen

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) abgeben. Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** UN-Nummer: 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G (Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated)

Seeschiffstransport (IMDG)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G (Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated)

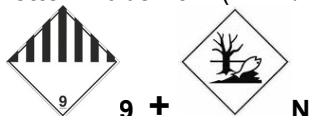
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G (Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated)

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransporte (ADR / RID)

- **Klasse:** 9
- **Klassifizierungscode:** M6
- **Gefahrnummer (Kemlerzahl):** 90
- **Tunnelbeschränkung:** keine Beschränkung bekannt.
- **Sondervorschriften** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ:** keine Einschränkung bekannt.
- **Gefahrzettel / Label:** 9 + (Fisch/Baum)



Seeschifftransport (IMDG)

- **Klasse(n) :** 9
- **EmS-Nr. F-A / S-F**
- **Sondervorschriften :** keine Bekannt
- **Limited Quantity LQ:** keine Einschränkung bekannt.
- **Gefahrzettel :** 9 / N

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

- **Klasse(n) :** 9
- **Sondervorschriften :** keine Bekannt
- **Limited Quantity LQ:** keine Einschränkung bekannt.
- **Gefahrzettel :** 9

14.4 Verpackungsgruppe

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** III (geringe Gefährlichkeit)

14.5 Umweltgefahren

- **Umweltgefährdend / Meeresschadstoff / Marine Pollutant:** ja
- **Besondere Kennzeichnung (ADR, IATA):** Symbol (Fisch und Baum)



14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Anwenders: Transport immer in geschlossenen Behältern, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was sie im Falle eines Unfalls oder Verschüttens zu tun ist.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben

UN "Model Regulation": UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated) 9 III

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Rechtsvorschriften:

VERORDNUNG (EU) Nr.: 2020/878 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG, einschließlich Ergänzungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1107/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates. Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe.

RICHTLINIE 1999/45/EC des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gesetzesdekret 81/2008 und nachfolgende Änderungen

Gesetzesdekret 152/2006 und nachfolgende Änderungen

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen **Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Keine entzündbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es liegt in jedem Fall in der Verantwortung des Anwenders, die Anwendbarkeit der Informationen oder die Eignung eines Produkts für seinen konkreten Einsatzzweck zu bestimmen.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Entwicklung und Registrierung

- **Ansprechpartner:**
SUMI AGRO LTD.
Niederlassung Deutschland
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7
85391 Allershausen
Tel.: 08166-99823-00
Fax: 08166-99823-20
sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com
www.sumiagro.de

Verwendete Methoden zur Einstufung der Gefahrenklasse in Abschnitt 2.1

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Berechnungsmethode).

Relevante Sätze

- H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken (Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated)
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated))
- H319 Verursacht schwere Augenreizung (Produkt, Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated)
- H331 Gesundheitsschädlich bei Einatmen (Azoxystrobin)
- H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (Produkt, Alcohols, C9-11, ethoxylated propoxylated))

Datum der Vorgängerversion: Version 2.1 vom 09.02.2024

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

EC50: Effective Concentration 50

IC50: Inhibitor Concentration 50

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

RID: Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

VwVwS.: Text of Administrative Regulation on the Classification of Substances hazardous to waters into Water Hazard Classes (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS)

CLP: Classification, Labelling and Packaging
CSR: Chemical Safety Report
ICAO: International Civil Aviation Organization
NOEL: No Observed Effect Level
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimum Effect Level
Codice IMDG: International Maritime Dangerous Goods code
STEL: Short term exposure limit
TLV: Threshold limit value
TWA: Time Weighted Average
UE: European Union
N.D.: No data available.
N.A.: Not applicable